

**Zeitschrift:** Schweizerische Militärzeitschrift  
**Band:** 19 (1853)  
**Heft:** 24

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

langen Unthätigkeit gewöhnlich bis auf die letzte Spur wieder untergehen.

Demungeachtet erscheinen Offiziere auf den Waffenplätzen das Gepräge der größten Zuversichtlichkeit auf der Stirne.

Da entfalten sich glänzende Uniformen und kriegerischer Schmuck! Mancher steht dabei erstaunt und bewundert; mancher geht vorüber und denkt.

Trotz des Neideifers während der Dienstzeit und der Gleichgültigkeit nach derselben, sieht und hört man jedoch häufig, — auf den ersten Blick eine auffallende Erscheinung — wie oft, von diesen selbst, die Stufen der militärischen Rangleiter rasch und unbekümmert erstiegen werden. Man vergesse aber dabei nicht, daß das Datum des Brevets immerhin ja die Autorität und nöthige Befähigung geben soll, die in den Bereich des zu bekleidenden Grades einschlagenden Aufgaben, — deren der Krieg zwar gewichtige in seinem Gefolge führt, — alle gehörig zu lösen.

Doch wir fühlen, daß diese Betrachtungen nicht geeignet sind, den militärischen Geist zu wecken und zu pflegen, den dienstfreundigen Waffengefährten anzuregen, seine Erkenntnis und Fähigkeit zu erweitern und auszubilden; daher schließen wir für dießmal mit dem Wunsche vieler Kameraden, es möchten die vielfältigen militärischen Talente, die schlummern, mehr zur Entwicklung und Benützung kommen; den Bestrebungen jüngerer Offiziere, bei denen die Liebe zu den Waffen noch nicht erkaltet, ein Ziel gesteckt werden, das sie, — nicht durch Zufälligkeit, aber mit Fleiß und muthiger Ausdauer, zu erreichen gewiß sind.

Nur Beweggründe erzeugen Bestrebungen.

Bern im Juli 1853.

F. S.

---

### Letzte Nummer dieses Jahrganges.

---

Die schweizerische Militärzeitschrift fährt auch im nächsten Jahre in bisheriger Weise zu erscheinen fort in vierzehntägigen Lieferungen von  $1\frac{1}{8}$ — $1\frac{1}{2}$  Bogen Stärke mit den nöthigen Plänen. Der Preis pr. Jahr ist Fr. 5, durch die Post bezogen, Frankatur und Bestellgebühr inbegriffen, Fr. 5. 50. Bestellungen nehmen sämmtliche schweizerische und deutsche Buchhandlungen, so wie alle schweizerischen Postämter an. Zu zahlreichen Abonnements ladet ein

Basel, 31. Dez. 1853.

**Schweighäuser'sche Verlagsbuchhandlung.**

---

Inhalt: Zur Orientirung über die Verhältnisse der Parteien in dem bevorstehenden russisch-türkischen Kriege. — Ueber Truppenzusammenszüge II. — Militärische Reflexionen.

---

Schweighäuser'sche Buchdruckerei.